

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 24

Artikel: Eine wertvolle Gabe
Autor: M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine wertvolle Gabe

Das Septemberheft der schweizerischen Monatsschrift «Du» (Verlag Conzett & Huber, Zürich) nimmt den Leser und Betrachter mit in den Süden Frankreichs, in die *Camargue*, das riesige Delta, welches die Rhone angeschwemmt hat. Hier hat der bekannte Tierphotograph Hans A. Traber mit einigen Helfern prächtige Tierbilder aufgenommen, die zum vorliegenden Heft vereinigt worden sind. «Wem ein Gemüt geschenkt ist, die Wunder, die Schönheiten der Erde in glücklicher Ergriffenheit zu beschauen», schreibt Walter Robert Corti in seiner Einführung, «wer sich diese Gabe und Gnade aus der Kindheit bewahren konnte, für den ist die Camargue eine Terra sacra, ein heiliges Land.» Dies bestätigt wahrhaftig jede Seite dieses Heftes. In der kargen Landschaft dieses Himmelsstrichs begegnet man einer ganzen Reihe seltener Vögel. Da sind die *Stelzenläufer*, die *Bienenfresser* mit ihrem schönfarbigen Gefieder, die *Brachschwalben* und endlich «die Märchenvögel der Camargue»: die *Flamingos*. Zu Hunderten brüten sie hier und fliegen in brausenden Schwärmen über den *Etang de Vaccarès*. Zur Farbaufnahme Hans Trabers gesellen sich die wundervollen Bilder Etienne Gallets, dessen Flamingo-Aufnahmen für jeden Ornithologen klassisch geworden sind. Neben den Vögeln erscheinen aber auch unscheinbarere Tiere der Camargue, die aufzunehmen dem Photographen trefflich gelungen ist; der heilige *Pillendreher*, der seine Kugel rollt, die *Bergzikade*, das Wappentier der Camargue, die *Mittelmeergottesanbeterin* und die großen *Ernteameisen*. Ihnen gesellen sich ein paar Meertiere zu, die Seenachbarn der Camargue-Tiere.

Die prächtigen Aufnahmen, die größtenteils farbig reproduziert sind, werden von fachkundigen Aufsätzen begleitet. Zu diesen Artikeln reihen sich noch viele andere und erzählen uns auch von den Menschen, die hier in Frankreichs Süden leben, wo Frédéric Mistral gedichtet hat und Daudet die «Briefe aus meiner Mühle» schrieb. Zwei zeitgenössische Dichter der Provence stellt uns Gerda Zeltner-Neukomm vor, Henry Bosco und Gabriel Audisio. Ein Heft, das jeden Naturfreund beglückt, viel Wissenswertes vermittelt und das Herz erfreut.

M.

Film und Buch

Der neueste Film der Praesens AG, «*Unser Dorf*», wird demnächst seine schweizerische Uraufführung erleben.

Die Büchergilde Gutenberg wird die Erzählung «*Sie fanden eine Heimat*», eine literarische Gestaltung des Filmmanuskripts, am 1. Oktober 1953 als Buch veröffentlichen. Sie stammt von David Wechsler, der gemeinsam mit Kurt Früh die Filmstory schrieb. Diese Neuerscheinung, die in großer Auflage herausgegeben wird, bezeichnet die Büchergilde Gutenberg als ihr *Jubiläums-Weihnachtsbuch*. Vor zwanzig Jahren kosteten Gildenbücher einheitlich Fr. 4.—. Als besondere Überraschung sollen die Gildenmitglieder nun, trotz der großen Preissteigerung im graphischen Gewerbe, wieder ein schönes Buch zum Preis von Fr. 4.— erwerben können. *Diese Jubiläumsgabe erhält noch eine besondere Bedeutung, weil die Büchergilde pro verkauftes Exemplar 20 Rp. dem Pestalozzi-Dorf zukommen lässt.* Darüber hinaus verzichtet auch der Autor auf einen Teil seines Honorars. Für die Mitglieder der Büchergilde Gutenberg heißt dies, ein schönes Buch billig zu bekommen und erst